

Neue Projekt- und Aktionsflyer des LFV-NDS Demokratie und Toleranz, Extremismusprävention und Fortbildungsangebote für die Feuerwehren

Liebe Kameradinnen und Kameraden,

im Rahmen unseres LFV-Projektes

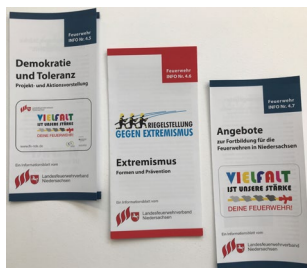
„Vielfalt ist unsere Stärke – Deine Feuerwehr!“,

sowie der gemeinschaftlich mit dem Niedersächsischen Verfassungsschutz fortgeführten Zusammenarbeit unter dem neuen Titel

„Riegelstellung gegen Extremismus“,

möchten wir Sie hiermit informieren, dass neue Feuerwehr Informationsflyer erschienen sind.

Die neuen Feuerwehr INFO's mit den Nummern 4.5, 4.6, und 4.7 können mit dem aktuell auf der LFV-Homepage dargestellte Bestellformular kostenlos in der Landesgeschäftsstelle angefordert werden.



Ebenfalls stellen wir Ihnen die drei Flyer als Anhang dieser LFV-Information zur Vervielfältigung zur Verfügung.

Für Fragen zu den neuen Produkten sowie der entsprechenden Projektarbeit im LFV-NDS, können Sie die Mailadresse b-projekt@lfv-nds.de oder die bekannte Telefonnummer 0511 / 888 112 nutzen.

Bitte leiten Sie diese Information an interessierte Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden in Ihren Wirkungsbereichen weiter.

Mit kameradschaftlichen Grüßen

Im Auftrag

gez. Michael Sander
(Landesgeschäftsführer)

gez. Olaf Rebmann
(Projektbetreuer)



Hannover, den 23.03.2021

Verteiler:

- Vorsitzende der LFV-Mitgliedsverbände
- LFV-Vorstand
- Landesgruppen BF / WF
- AG-FF-NDS (StBM in Städten mit BF)
- LBrD/RBM/KBM
- Vorsitzende des LFV-FA/AK
- LFV-FB „Demokratie“
- LR / Bezirkspressewarte
- Z:T-Fachberater-Team

Landesfeuerwehrverband Niedersachsen
- Spitzenverband der Feuerwehren in Niedersachsen -

Landesgeschäftsstelle

Postanschrift:

Bertastraße 5 | 30159 Hannover

Besucherschrift:

Warmbüchenstraße 9 | 30159 Hannover

Telefon: 0511 / 888 112

Fax: 0511 / 886 112

Präsident: Karl-Heinz Banse

Landesgeschäftsführer: Michael Sander

Internet: www.lfv-nds.de

E-Mail: lfv@lfv-nds.de

Demokratie und Toleranz

Projekt- und Aktionsvorstellung



Landesfeuerwehrverband
Niedersachsen

VIelfALT
IST UNSERE STÄRKE

DEINE FEUERWEHR!

www.lfv-nds.de

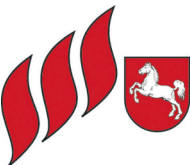


Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Ein Informationsblatt vom



Landesfeuerwehrverband
Niedersachsen

Projekt

„Vielfalt ist unsere Stärke – Deine FEUERWEHR!“

Der LFV-NDS möchte im Rahmen des Bundesprogramms **Z:T** mit seinem Projekt **„Vielfalt ist unsere Stärke – Deine FEUERWEHR!“** sich allen Feuerwehren in Niedersachsen öffnen, um diese bei der Bewältigung der enorm wichtigen aktuellen gesellschaftspolitischen Herausforderungen, wie z. B.

- Demokratie
- Extremismus
- Inklusion
- Teilhabe
- Gewalt gegen Einsatz- und Rettungskräfte

weiter zu stärken und auf allen Ebenen zu unterstützen.

Mit speziell erarbeiteten und mehrfach im Jahr durchgeführten Fortbildungsangeboten möchte der LFV-NDS den über 3.200 Ortsfeuerwehren im Land ein starker und verlässlicher Partner sein.



Das Bundesprogramm „Zusammenhalt durch Teilhabe“ (**Z:T**) wurde im Jahr 2010 gestartet und hat seit jeher die Zielsetzungen der

- **Stärkung der demokratischen Teilhabe**

sowie

- **gegen Extremismus.**

Durch die Verankerung in regional tätigen Vereinen und Verbänden, ist eine Präsenz bis in die Ortsebenen gegeben.

Alle geförderten Projekte sollen mit ihren Multiplikatoren präventiv, vor allem im Vorfeld möglicher extremistischer Gefährdungen agieren und die grundlegenden Bedingungen für ein gleichwertiges und gewaltfreies Zusammenleben schaffen.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.zusammenhalt-durch-teilhabe.de

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Fachberater*innen Demokratie

In vier aufeinander aufbauenden Ausbildungsmodulen wurden Feuerwehrangehörige aus ganz Niedersachsen u.a. im Konfliktmanagement und der Konfliktbearbeitung, in Gesprächsmoderationstechniken sowie der Stärkung des Demokratieverständnisses fortgebildet. Weiter stehen die Früherkennung von extremistischen Tendenzen und die Beteiligungsmöglichkeiten aller interessierten Angehörigen in den Feuerwehren auf dem Ausbildungsplan.



In einem hierfür extra erstellten und mit den entsprechenden Stellen im LFV-NDS und der Regiestelle des Bundesprogramms Z:T abgestimmten Curriculum, sind die Ausbildungsvoraussetzungen und Einsatzmöglichkeiten dieser ehrenamtlichen Fachberater*innen Demokratie nachzulesen. Für Fragen zur Arbeit und Ausbildung können Sie unter **b-projekt@ifv-nds.de** Kontakt aufnehmen.

Riegelstellung gegen Extremismus

In einem gemeinschaftlichen Projekt mit dem Niedersächsischen Ministeriums für Inneres und Sport – Verfassungsschutz Niedersachsen, stellt sich der LFV-NDS gegen jegliche Art von Extremismus in den eigenen Reihen bzw. in seinem Umfeld. Der bereits 2012 ins Leben gerufene „Löschangriff gegen Rechts“ wird seit dem Jahr 2020 unter dem Titel „Riegelstellung gegen Extremismus“ mit umfangreichen Seminarangeboten zu allen Erscheinungsformen des Extremismus fortgesetzt.

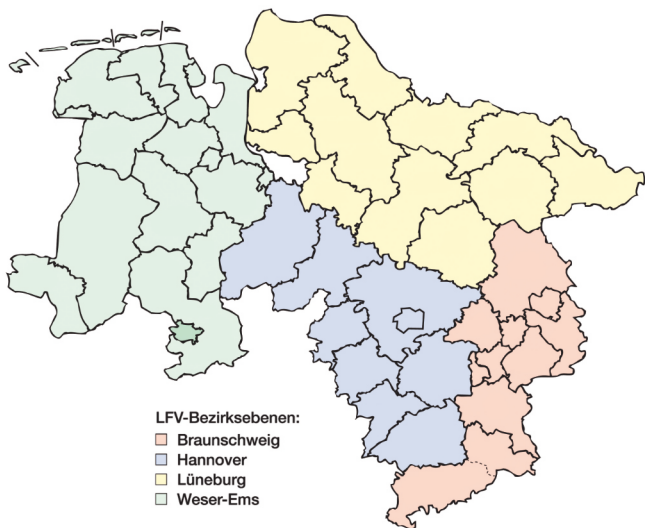


#schlussdamit

Um auf die leider immer häufiger vorkommenden Übergriffe auf Einsatzkräfte aufmerksam zu machen und die Einsatzkräfte besser hierauf vorzubereiten, kooperiert der LFV-NDS mit der Polizeidirektion Hannover und der Feuerwehr-Unfallkasse Niedersachsen. Hierzu bieten wir entsprechende Schulungen zur Deeskalation und Fachvorträge an.

#schlussdamit

**KEINE GEWALT GEGEN
EINSATZ- UND RETTUNGSKRÄFTE**



Für alle sonstigen Informationen, Anfragen
und Unterstützungsangebote durch die
ehrenamtlichen Fachberater*innen Demokratie
im LFV-NDS, können Sie unter
b-projekt@lfv-nds.de
Ihre Nachricht senden.

Herausgeber:

Landesfeuerwehrverband Niedersachsen **- Spitzenverband der Feuerwehren in Niedersachsen -**

Bertastraße 5 · 30159 Hannover

Telefon: 0511 / 888 112 · Fax: 0511 / 886 112

www.lfv-nds.de · b-projekt@lfv-nds.de



Wir helfen Ihnen weiter:

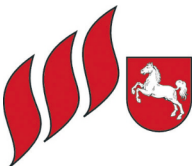
Ihre Ortsfeuerwehr/Berufsfeuerwehr · Ihr Kreis-/Stadt-/Feuerwehrverband



Extremismus

Formen und Prävention

Ein Informationsblatt vom



**Landesfeuerwehrverband
Niedersachsen**

Vorwort

Politischer Extremismus, egal ob von rechts, links oder islamistischer Seite, ist eine Gefahr für unsere freiheitliche Gesellschaft. Denn Extremisten stellen unsere durch das Grundgesetz garantierten Freiheitsrechte, die demokratische Verfasstheit unseres Staates und Prinzipien wie die Würde des Menschen oder die Chancengleichheit infrage und versuchen gezielt diese abzuschaffen. Um weiterhin in einer freien und demokratischen Gesellschaft leben zu können ist es notwendig, extremistische Bestrebungen frühzeitig zu erkennen sowie präventive Maßnahmen zu entwickeln und möglichst vielen Menschen zugänglich zu machen.

Der Landesfeuerwehrverband Niedersachsen möchte daher gemeinschaftlich mit dem Niedersächsischen Ministerium für Inneres und Sport mit der Durchführung von Workshops und Tagesseminaren allen interessierten Feuerwehrangehörigen aus Niedersachsen die Möglichkeit geben, sich über die aktuellen Erscheinungsformen des Extremismus zu informieren, weiterzubilden und in die Lage zu versetzen, bei aufkommenden Konflikten selbständig Lösungen zu finden.

Welches sind aber zentrale aktuelle Bedrohungen der Demokratie in Deutschland?

Wie kann ich diese erkennen?

Und: Wo finde ich Hilfe?

Genau auf diese Fragen soll dieser kompakte Flyer, der in Kooperation mit dem Niedersächsischen Verfassungsschutz entstand, kurz und übersichtlich Antworten geben.

Karl-Heinz Banse

Präsident

Landesfeuerwehrverband

Niedersachsen

Bernhard Witthaut

Verfassungsschutz-

präsident

Niedersachsen

Wie erkenne ich Radikalisierung?

Jeder Radikalisierungsprozess verläuft individuell. Es gibt also keinen Kriterienkatalog, der uns sicher beurteilen ließe, ob eine Person dabei ist sich zu radikalisieren. Hinweise können sein, dass ein Mensch sich zurückzieht, plötzlich sein Verhalten ändert, extremistische Meinungen äußert, andere abwertet und intolerant gegenüber abweichenden Auffassungen wird. Als Familienmitglied, Freund, Kollege oder Vorgesetzter möchte man herausfinden, was mit dem Menschen gerade passiert. Doch viele sind auch unsicher wie sie mit der Situation umgehen sollen. Hier hilft es das Gespräch zu suchen: mit dem Betroffenen selbst, mit Kollegen, Freunden oder auch mit Experten. Gerade Letztere können durch ihre Erfahrung Lösungswege aufzeigen und Handlungssicherheit geben, insbesondere dann, wenn eine Gefahrenlage nicht ausgeschlossen werden kann.

Extremistische Gruppen werben mit Gemeinschaft, Solidarität und Orientierung. Gerade Menschen, die sich ausgegrenzt fühlen, nach einem Sinn im Leben suchen oder Krisen durchleben, werden auf diese Weise bevorzugt angesprochen. Hier sind wir als Gesellschaft gefragt, Ausgrenzung aktiv entgegenzutreten, Hilfe anzubieten und Angebote gerade für Jugendliche und junge Erwachsene zu schaffen, um den Aktivitäten von Extremisten etwas Sinnvolles entgegenzusetzen.



Rechtsextremismus

Der Rechtsextremismus ist keine einheitliche Strömung. Gemeinsam ist allen Gruppen jedoch, dass sie von einer Ungleichwertigkeit der Menschen ausgehen. Weitere Ideologieelemente können sein: aggressive Fremdenfeindlichkeit, Rassismus, Antisemitismus, Nationalismus bei gleichzeitiger Abwertung anderer Nationen und Völker, die Vorstellung einer „rassisch“ oder kulturell homogenen Volksgemeinschaft, die Ablehnung der Demokratie zugunsten eines Führerstaates, Militarismus und Relativierung oder Leugnung der Verbrechen des Nationalsozialismus.



Logo der
Identitären
Bewegung

Nicht alle Gruppierungen, die als rechtsextremistisch einzustufen sind, beziehen sich auf die Zeit des Nationalsozialismus. In den letzten Jahren haben sich innerhalb des Rechtsextremismus Strömungen herausgebildet, deren Bezugspunkt die Ideologie eines ethnisch und kulturell homogenen Volkes ist. Diese Gruppierungen der sogenannten Neuen Rechten, wie die „Identitäre Bewegung Deutschland“ (IBD), propagieren die Existenz unterschiedlicher Ethnien, die sich nicht vermischen sollten, um ihre Einzigartigkeit zu bewahren (Ideologie des Ethnopluralismus). Obwohl die Neue Rechte den Begriff Rasse bewusst nicht verwendet, ersetzt sie ihn durch Begriffe wie Ethnie, Kultur oder Identität, die gleichermaßen ausgrenzend und unveränderlich gedacht werden.

Aktuelle Kampagnenschwerpunkte des Rechtsextremismus sind die Themen Flüchtlinge und Asyl sowie das Schüren von Ängsten vor „Überfremdung“ und Gewalt.

Hinzu kommen Verschwörungstheorien, wie die Vorstellung, der Staat betreibe die Vernichtung des deutschen Volkes („der große Austausch“) oder über „gelenkte“ Medien eine bewusste Täuschung der Öffentlichkeit („Lügenpresse“). Mit solchen Themen knüpfen Rechtsextremisten an Vorurteile innerhalb der Bevölkerung an und nutzen sie, um für ihre Ziele zu mobilisieren.

Gefördert durch die virtuelle Vernetzung im Internet hat zudem eine Verrohung der Sprache eingesetzt, die dazu beiträgt, dass Hemmschwellen sinken. Gewalt und Terror können hierdurch eine Legitimationsbasis erhalten.

Reichsbürger und Selbstverwalter

„Reichsbürger und Selbstverwalter“ sind Gruppierungen oder Einzelpersonen, die aus unterschiedlichen Motiven und mit unterschiedlichen Begründungen die Existenz der Bundesrepublik Deutschland und deren Rechtssystem ablehnen. Dabei berufen sie sich u. a. auf das historische Deutsche Reich, verschwörungstheoretische Argumentationsmuster oder ein selbst definiertes Naturrecht. Den demokratisch gewählten Repräsentanten sprechen sie die Legitimation ab oder sie definieren sich in Gänze als außerhalb der Rechtsordnung stehend und sind deshalb bereit, Verstöße gegen die Rechtsordnung zu begehen. Eine rechtsextremistische Ausrichtung ist bei diesen Gruppen nicht zwingend, häufig dominieren verschwörungstheoretische Vorstellungen.

Obwohl diese Weltbilder krude erscheinen, sind sie keineswegs immer harmlos. Das zeigen Gewalttaten beispielsweise im Zuge von Zwangsvollstreckungen oder Kontrollen.

Linksextremismus

Linksextremismus ist keine einheitliche Ideologie, sondern eine Sammelbezeichnung für politische Auffassungen, die die FDGO* durch eine Gesellschaft der radikalen Gleichheit ersetzen wollen. Linksextremisten verfolgen dabei das Ziel, den demokratischen Rechtsstaat zu überwinden und durch eine klassenlose (Marxismus) bzw. herrschaftsfreie (Anarchismus) Gesellschaft zu ersetzen.



Linksextremisten greifen Themen wie den Antifaschismus oder den Antirassismus auf, mit denen sie häufig auf breite Sympathien auch innerhalb des demokratischen Spektrums stoßen. Sie verwenden dabei die gleichen Begriffe wie Demokraten, interpretieren sie aber unterschiedlich, wie am Beispiel des Antifaschismus deutlich wird. Für Linksextremisten ist der Faschismus dem Kapitalismus inhärent. Faschismus kann diesem Verständnis nach nur erfolgreich bekämpft werden, wenn zugleich auch seine Ursache, der Kapitalismus, beseitigt wird. Damit rechtfertigen Teile der linksextremistischen Szene den gewaltsamen Kampf gegen das Gesellschaftssystem und dessen Repräsentanten. Aus diesem Grund werden auch Polizisten oder andere Personen, die mit dem „herrschenden System“ identifiziert werden, zu Angriffszielen von Linksextremisten.

Islamismus/Salafismus

Der Islamismus ist eine extremistische Strömung, die im Islam nicht nur die Grundlage für die individuelle religiöse Praxis, sondern auch für die Ordnung des menschlichen Zusammenlebens sieht. Islamisten fordern daher, dass

Staat und Gesellschaft islamischen Prinzipien zu folgen hätten. Extremistisch im Sinne der FDGO* ist diese Auslegung u. a. deshalb, weil sie der Freiheit des Menschen zur Gestaltung seiner Lebensverhältnisse eine absolut gesetzte göttliche Ordnung entgegensetzt. Gesetze und Normen, die sich nicht mit den islamischen Quellen in Einklang bringen lassen oder diesen gar widersprechen, sind in einer solchen Ordnung nicht denkbar. Islamismus ist als politische Ideologie grundsätzlich zu unterscheiden vom Islam als religiösem Bekenntnis, dessen Ausübung grundgesetzlich geschützt ist (Art. 4 GG).

Der Salafismus ist eine besonders radikale Variante des Islamismus. Salafisten gehen davon aus, dass der Islam nur in seiner Frühzeit, also zur Zeit des Propheten Muhammad und seiner unmittelbaren Nachfolger, so gelebt wurde, wie es ihrer Auffassung nach von Gott befohlen wurde. Salafisten streben somit danach, diese von ihnen glorifizierte Frühzeit wieder zum Leben zu erwecken. Alles, was der absoluten Unterwerfung unter das göttliche Gesetz widerspricht, lehnen Salafisten rigoros ab. Dazu gehört u. a. die Demokratie, in der Menschen die Gesetze erlassen.

Sicherheitsbehörden unterscheiden zwischen politischen und jihadistischen Salafisten. Politische Salafisten streben die Neuordnung der Gesellschaft insbesondere durch Missionierung an, während die Jihadisten Gewalt zur Durchsetzung ihrer Ziele befürworten bzw. einsetzen wie beispielsweise der sogenannte Islamische Staat oder al-Qaida.



Flagge des sog.
„Islamischen
Staates“ -
Verwendung in
Deutschland
verboten

* Freiheitliche demokratische Grundordnung

Wo finde ich Hilfe?

Informationen zum Thema Extremismus:

<https://www.verfassungsschutz.niedersachsen.de>

KIPNI

Kompetenzforum Islamismusprävention
Niedersachsen

Bei Fragen zum Islamismus:

<https://www.kipni.niedersachsen.de>



Bei Hinweisen oder Verdacht auf eine Radikalisierung:

<https://www.aktion-neustart.de>

Bei konkreten Hinweisen auf Straftaten mit Extremismusbezug wenden Sie sich bitte direkt an Ihre örtliche Polizei. Bei unmittelbarer Gefahr rufen Sie bitte die 110.

Herausgeber:

Landesfeuerwehrverband Niedersachsen
- Spitzenverband der Feuerwehren in Niedersachsen -

Bertastraße 5 · 30159 Hannover
Telefon: 0511 / 888 112 · Fax: 0511 / 886 112
www.lfv-nds.de · b-projekt@lfv-nds.de



Wir helfen Ihnen weiter:

Ihre Ortsfeuerwehr/Berufsfeuerwehr · Ihr Kreis-/Stadt-/Feuerwehrverband

Angebote

zur Fortbildung für die
Feuerwehren in Niedersachsen

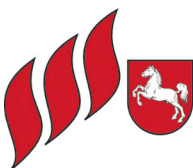
VIelfALT

IST UNSERE STÄRKE



DEINE FEUERWEHR!

Ein Informationsblatt vom



Landesfeuerwehrverband
Niedersachsen

Fortbildungsangebote

Feuerwehrangehörige, besonders Feuerwehrführungskräfte, sind in der heutigen Zeit vor viele Herausforderungen gestellt.

Um diesen besonderen Aufgabenstellungen Stand zu halten und den Erwartungen aller anderen Beteiligten gerecht zu werden, möchte der LFV-NDS mit seinen speziell erarbeiteten Fortbildungsangeboten unterstützend tätig werden.

Alle Fortbildungen werden als Tages- oder Wochenendseminare angeboten sowie zentral oder direkt bei den anfragenden Kreis-, Stadt- oder Feuerwehrverbänden/Feuerwehren vor Ort durchgeführt.

Auf die Bedarfe der Feuerwehren in Niedersachsen wollen wir hiermit eingehen und entwickeln unsere Angebote gemeinsam mit den interessierten Feuerwehren und unseren professionellen Referent*innen.

Weiter bilden wir sog. ehrenamtliche Fachberater*innen Demokratie im LFV-NDS aus. Diese sollen bei aufkommenden Konflikten und Ereignissen die

der freiheitlichen demokratischen Grundordnung entgegenstehen, den betroffenen Feuerwehrführungskräften beratend zur Seite stehen und bei Bedarf externe Hilfen organisieren.



Das Bundesprogramm „Zusammenhalt durch Teilhabe“ (Z:T) wurde im Jahr 2010 gestartet und hat seit jeher die Zielsetzung Projekte zur Stär-

kung der demokratischen Teilhabe sowie gegen Extremismus zu fördern.

Durch die Verankerung in regional tätigen Vereinen und Verbänden ist eine Präsenz bis in die Ortsebenen gegeben.

Alle geförderten Projekte sollen mit ihren Multiplikatoren präventiv, vor allem im Vorfeld möglicher extremistischer Gefährdungen agieren und die grundlegenden Bedingungen für ein gleichwertiges und gewaltfreies Zusammenleben schaffen.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.zusammenhalt-durch-teilhabe.de

Der LFV-NDS möchte sich mit seinem Projekt **„Vielfalt ist unsere Stärke – Deine FEUERWEHR!“** allen Feuerwehren in Niedersachsen öffnen, um diese bei der Bewältigung der aktuellen gesellschaftspolitischen Herausforderungen wie z. B.:

- Demokratie
- Extremismus
- Inklusion
- Teilhabe
- Gewalt gegen Einsatz- und Rettungskräfte



weiter zu stärken und auf allen Ebenen zu unterstützen.

Mit hierfür erarbeiteten Fortbildungsangeboten möchte der LFV-NDS den über 3.200 Feuerwehren und ihren Angehörigen im Land ein starker und verlässlicher Partner sein.

Stärken fördern, Hilfen anbieten

Leitende von Orts-, Stadt-, Gemeinde- und Kreisfeuerwehren haben ihre ehrenamtliche Funktion übernommen und die hierfür erforderlichen Feuerwehertechnischen Lehrgänge absolviert.

Und dann?

Für alle interessierten Feuerwehrangehörigen mit Führungsverantwortung führen wir kostenfreie Seminare wie z. B.:

- **Überleben in schwierigen Zeiten; mit einer gekonnten Selbstorganisation die eigene Resilienz stärken**

sowie

- **Plötzlich Führungskraft – und nun?**

durch.

Diese Angebote bieten wir auch direkt bei den Feuerwehren vor Ort, für z. B. eine Stadt- oder Gemeindefeuerwehr, an.

Sprechen Sie uns einfach an und wir finden das passende Format für Sie.



Demokratiefeindliche Tendenzen erkennen

Ein dummer Spruch oder doch eine ernst gemeinte Aussage?

Vor dieser Frage stehen Feuerwehrangehörige immer mal wieder in ihrem Dienst. Besonders, wenn einmal aktuelle Themen aufkommen und sich viele dazu äußern.

Um ein Gespür für nicht erwünschte Tendenzen zu entwickeln und gegen diese vorzugehen, bietet der LFV-NDS gemeinsam mit seinen Partnern verschiedene Seminare an.

Folgende Themeninhalte werden dort aufgegriffen:

- **Konflikte erkennen – Konflikte vermeiden!**
- **Erfolgreich Konflikt- und Streitgespräche führen**
- **Verbale Deeskalation im Einsatz und Dienst**
- **Führungskraft sein heißt auch zu führen**
- **Personalgespräche richtig führen**
- **extremistische Tendenzen von Rechts, Links und anderen Gebieten frühzeitig erkennen**

Die Ausschreibungen zu diesen Seminaren erfolgen mit der bekannten LFV-Info über die Mitgliedsverbände und deren Vorsitzenden.

Sollten Sie hierzu Fragen haben, stehen wir Ihnen unter den rückseitigen Kontaktdaten zur Verfügung.



Zusammenhalt
durch Teilhabe

Für alle sonstigen Informationen und für Anfragen
zu den Fortbildungs- und Unterstützungsangeboten
des LFV-NDS im Rahmen des Projektes

Vielfalt ist unsere Stärke – Deine FEUERWEHR!

können Sie uns unter
b-projekt@lfv-nds.de
erreichen.

Gefördert durch:



Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Herausgeber:

Landesfeuerwehrverband Niedersachsen
- Spitzenverband der Feuerwehren in Niedersachsen -

Bertastraße 5 · 30159 Hannover

Telefon: 0511 / 888 112 · Fax: 0511 / 886 112

www.lfv-nds.de · b-projekt@lfv-nds.de



Wir helfen Ihnen weiter:

Ihre Ortsfeuerwehr/Berufsfeuerwehr · Ihr Kreis-/Stadt-/Feuerwehrverband